



Ihre PhV-Personalräte informieren: 12/2018

Neue Stellen zum 1. Februar 2019

In der Bezirksregierung Detmold gibt es nur acht Neuausschreibungen an Gymnasien zum 01.02.2019, im Bereich der Weiterbildungskollegs eine. Die Ausschreibungstexte finden sich unter: <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/LEO/angebote>

Neue Beförderungsstellen

An den Gymnasien des Regierungsbezirks Detmold gibt es im Schuljahr 2018/2019:

84 A14-Beförderungsstellen

22 A15-Beförderungsstellen

Die Schulen sind über die Verteilung der Beförderungsstellen informiert. Wenn die Ausschreibungstexte erstellt wurden, können Sie die Ausschreibungen ab voraussichtlich Anfang Januar 2019 unter www.stella.nrw.de einsehen. Eine formlose Bewerbung bei der Bezirksregierung mit Bezug zur Beförderungsstelle reicht aus.

In diesem Bereich gehen die **Weiterbildungskollegs** in diesem Jahr leider leer aus.

Neuregelung zur Flexibilisierung

In wenigen Wochen beginnt das zweite Halbjahr, das bei vielen Kolleginnen und Kollegen Veränderungen im Stundenplan und z. T. auch in der Zahl der zu unterrichtenden Stunden mit sich bringt. Darum möchten wir Sie noch einmal auf die Neuregelung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz hinweisen:

Die wöchentliche Pflichtstundenzahl kann nach Maßgabe des Ministeriums nun für einen Zeitraum von **bis zu 6 Monaten um bis zu 6 Stunden** über- bzw. unterschritten werden. Nach wie vor gilt, dass eine Überschreitung um mehr als 2 Stunden für mehr als 2 Wochen **in der Regel nicht ohne Zustimmung der Lehrkraft** erfolgen soll.

Angesichts der Neuregelung empfiehlt Ihnen der Philologenverband:

- Prüfen Sie genau, ob im Rahmen der individuellen Belastung eine Flexibilisierung für Sie tragbar ist. Lehnen Sie ggf. eine Flexibilisierung um mehr als 2 Wochenstunden für mehr als 2 Wochen ab. Sollten Sie trotzdem angewiesen werden, wenden Sie sich bitte an Ihre/n PhV-Personalrat bzw. -rätin.
- Vereinbaren Sie bei Zustimmung zu einer Flexibilisierung zeitgleich **schriftlich** mit der Schulleitung, wie der Ausgleich konkret im Verlauf des Schuljahres erfolgen soll.
- Gehen Sie im Gespräch mit der Schulleitung auf die Möglichkeit ein, Unterricht im Rahmen einer Einstellung mit flexiblen Mitteln abzudecken. Auf diese Weise müssen ggf. nur kurze Zeiträume bis zur Einstellung einer Vertretungslehrkraft überbrückt werden.
- Widersprechen Sie ggf. einem Unterrichtseinsatz unterhalb Ihres Deputats, damit Sie die Stunden nicht im folgenden Halbjahr nacharbeiten müssen.



Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stieckeler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682

BEM-Verfahren - ein Unterstützungsangebot des Dienstherrn

Immer wieder reagieren Kolleginnen und Kollegen schockiert, wenn sie von der Bezirksregierung eine Einladung zu einem BEM-Gespräch bekommen. Wir möchten unseren Newsletter dazu nutzen, durch Informationen Bedenken und Sorgen zu zerstreuen.

Das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM) ist ein **Unterstützungsangebot** des Dienstherrn und konkretisiert den Fürsorgegedanken. Es wird Beschäftigten angeboten, deren krankheitsbedingte Fehlzeiten sich innerhalb der letzten 12 Monaten auf über 6 Wochen summiert haben. Es geht ausdrücklich nicht darum, eine Dienstunfähigkeit feststellen zu lassen! Vielmehr hat das BEM zum Ziel, zu klären, wie einer Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit begegnet werden und mit welchen Unterstützungsmaßnahmen der Dienstherr **Abhilfe oder Hilfe zur Vorbeugung einer Dienst- oder Arbeitsunfähigkeit** leisten kann.

Betroffene können selbst entscheiden, ob sie das BEM-Gespräch für sich in Anspruch nehmen möchten, d. h. es ist **freiwillig**. Allerdings ist es sinnvoll, sich vor einer Ablehnung über das Verfahren zu informieren. Wir als Personalrätinnen und -räte beraten Sie gerne und auch die Internetseite der Bezirksregierung bietet viele nützliche und informative Hinweise zum BEM-Verfahren: <https://bit.ly/2AZ6uZW>



Die betroffene Lehrkraft, die sich für ein BEM-Gespräch entschieden hat, hat ein **Wahlrecht**, wo dieses durchgeführt werden soll. Als Gesprächspartner/in fungiert meistens die jeweilige Schulleitung, da die Unterstützungsmaßnahmen weitestgehend an der **Schule** durchgeführt werden. Wenn die betreffende Lehrkraft es wünscht, kann das BEM-Gespräch aber auch bei der **Bezirksregierung** stattfinden. Im Antwortformular, das den Kolleginnen und Kollegen zugeschickt wird, gibt es für die betroffene Lehrkraft die Möglichkeit, den Ort des Gesprächs, die Ansprechpartner und die **weiteren Gesprächsteilnehmer** festzulegen.

Personalrätinnen und Personalräte können zu den BEM-Gesprächen als **Vertrauenspersonen** hinzugezogen werden. Wir haben in den letzten Jahren viele erfolgreiche Gespräche begleiten können und stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Seite.

Fortbildungsveranstaltung - Termine

Eine gesonderte Einladung geht den Schulen noch zu – machen Sie den Termin aber schon einmal bekannt!

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2019. Ihre PhV-Personalräte bei der Bezirksregierung Detmold

V. i. S. d. P. Hendrik Sauerwald

Lehrerrätegrundschulung

17. Januar 2019, 9-16 Uhr

in Helpup, Hotel Mügge

Anmeldung bis 11. Januar 2019

unter

susannewaltemate@web.de

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickeler

05251 / 37750

Susme Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Marion Schäfers

05251 / 310682

Vertrauensperson für Schwerbehinderung: